

Aladár Pege

1939-2006



spielte mit Eugen in den 80-er und 90-er Jahren viele Konzerte. Wir sprachen mit ihm am Telefon im September 2002 und trafen ihn später am **08.11.2002** als er in der **Dixieland Hall in Stuttgart** spielte.

Ich habe mich mit Eugen gleich verstanden. Ich bin Ungar wie seine Mutter, die ja damals noch lebte. Wir hatten die gleiche Sprache und die gleiche Musik in den Adern.

Eugen sagte immer, er sei Halbungar. Wir haben uns vermutlich 1964/65 in Berlin zum ersten Mal getroffen, dann wieder bei den "Debrecen Jazztagen" in Ungarn.

Wir konnten noch nicht regelmäßig zusammen spielen, weil ich in Ungarn lebte und nicht reisen konnte. Ende der 80-er Jahre fanden wir dann wieder zusammen.

Eugen rief mich an,
wenn er mich brauchte.

1987 machten wir eine Tour
durch Japan und wurden wie
Könige behandelt.



Ich erinnere mich auch an Baden-Baden, wo wir mit einem Orchester spielten. Sehr wenige Pianisten können so gut spielen wie Eugen. Es gab wirklich kein Stück, das er nicht sofort bühnenreif spielen konnte. Selbst bei langen Improvisationen kamen wir immer wieder gut zurück.

Aufnahmen machten wir nur drei

die HANDMADE von Wersi,
HUMORESQUE in Budapest
und PHOENIX.



Leider liefen die Geschäfte nie so gut.
Selbst von unserer LP "Humoresque"
(von der es noch keine CD gibt) wurden
höchstens 500 Stück produziert.

Der Produzent ist danach verschwunden.
Die LP kam nie richtig in Handel.



Ich spiele heute in einem Quartett, Quintett, je nachdem, aber keine
Standards, sondern nur Eigenkompositionen.



[zurück / back](#)